

## SPORT

FUSSBALL

Siegen oder Fliegen in den Achtelfinals der Champions League.

SEITE 18



EISHOCKEY

Zürcher Löwen standen gegen die Flyers mit dem Rücken zur Wand.

SEITE 18

## Klarer Dreisatz-Sieg für VBC March

**Volleyball Frauen, 2. Liga.** – Am Freitag trafen sich der VBC Glarona und der VBC March der Damen 2. Liga in der Kantonsschule Glarus. Die Märchlerinnen starteten gut in den ersten Satz. Beim Zwischenstand von 14:13 für March lief es plötzlich den Glarnerinnen überhaupt nicht mehr, und die Gäste spielten zusätzlich besser. Somit ging der erste Satz mit 25:18 an March.

Auch in den zweiten Abschnitt starteten die Märchlerinnen gut. Sie lagen immer ein bis zwei Punkte vorn, bis Glarona den Punktestand wendete und mit 10:8 in Führung ging. Dieser Satz war ein ziemliches Hin und Her, denn nach neun Punkten lagen die Märchlerinnen wieder mit 14:13 vorn. Die Gäste bauten ihren Vorsprung immer mehr aus, bis sie mit 23:19 führten, doch mit der Nervosität der Märchlerinnen schlichen sich auch einige Fehler ein und die Heimmannschaft holte bis zu 23:24 auf. Danach wechselten immer die Services ab; ein spannender Endspurt begann. Die Märchlerinnen bewahrten nun kühlen Kopf und gewannen den zweiten Satz knapp mit 27:25.

In den dritten Satz starteten diesmal die Glarnerinnen besser, doch schon bei 11:11 hatten die Märchlerinnen wieder aufgeholt. Doch mit dem Tief des VBC March punktete Glarona weiter bis zum 20:17. Mit Hilfe der guten Anschläge überholte die Gastmannschaft das Heimteam bis zum 23:21. Mit den besseren Nerven als im zweiten Satz schaukelten die Märchlerinnen auch den dritten Durchgang nach Hause. (eing)

VBC Glarona – VBC March 0:3  
(18:25, 25:27, 22:25)

VBC March: De Simoni, Keller, Hug, Mächler, Nigsch, Baldauf, Schwarz, Possberg, Ronner, Egli, Walker, Duggelin.

## Skicross-Tour im Hoch-Ybrig

**Skicross.** – Die Coop Skicross Tour geht in die dritte Saison und kommt am 12. und 13. März zum zweiten mal ins Hoch-Ybrig. Organisator ist der Skiclub Einsiedeln, der den Skicross-Anlass zum zweiten Mal organisiert. Es ist das zweitletzte Rennen der Coop Skicross Tour 2011 vor dem Tourfinale und den Skicross Schweizer Meisterschaften in Arosa vom 2./3. April. Im letzten Jahr musste aufgrund starker Winde der Hoch-Ybrig-Anlass am zweiten Renntag abgebrochen werden. Gregor Fritsche fuhr 2010 den sensationellen ersten Platz heraus. Die Einheimischen zeigten gute Mannschaftsresultate.

Die Skicross-Rennen finden wie im vergangenen Winter im Gebiet Sternen statt. Der Start befindet sich im oberen Teil der Sternenspitze. Die permanente Skicross-Piste wurde gegenüber der letzten Saison optimiert und weist eine anspruchsvolle, harmonisch ins Gelände eingefügte Streckenführung auf. Spannende Läufe sind garantiert.

Startberechtigt sind lizenzierte wie auch nicht lizenzierte Fahrer ab Jahrgang 1995 und älter. Gefahren wird in verschiedenen Kategorien. Anmeldungen werden im Internet unter [www.coopskicross.ch](http://www.coopskicross.ch) oder direkt bei der Talstation Weglosen angenommen. (eing)

# Schwyzler sind Zürcher Meister

**Nachdem am Samstag bereits Rennen anlässlich der Zürcher Verbandsmeisterschaften stattfanden, wurden am Sonntag weitere Meister erkoren. Dabei siegten Athleten des SC Feusisberg und des SC Altendorf in der Kombi-Wertung.**

Von Maximilian Barth und Susi Diethelm

**Ski alpin.** – Pünktlich schickte der Veranstaltungschef des SC Feusisberg, Rolf Zürcher, die angereisten Athletinnen und Athleten auf der Fispiste ins Rennen, um die ZSV-Meisterinnen und -meister zu ermitteln.

Wie in den vergangenen Jahren beobachtet, lichtete sich das Teilnehmerfeld mit steigendem Alter; so musste sich die Wägitalerin Astrid Schnyder im Riesenslalom mit deutlich jüngeren Kontrahentinnen messen. Sie markierte die Bestzeit. Dicht hinter hier rangierte Lara Zürcher (SC Feusisberg) vor ihrer Kaderkollegin Samira Schnüriger (SC Einsiedeln). Alle drei standen auch zusammen auf dem Super-G-Podest; allerdings tauschten Lara Zürcher und Samira Schnüriger die Plätze.

Äusserst interessant gestalteten sich die beiden Wettbewerbe bei den Herren. Im Riesenslalom siegte mit Marco Studer (SC Hausen a.A.) vor den beiden zurückgetretenen Cracks Fabian Streuli (SC Richterswil-Samstagern) und Lokalmatador Urs Keller (SC Altendorf). Letzterer platzierte sich auch im Super-G auf dem dritten Rang.

**Kopf-an-Kopf-Rennen der Jugend**  
Wie schon am Vortag kam es am Sonntag sowohl im Riesenslalom als auch im Super-G bei der Wertungskategorie der JO zu den erwarteten Duellen.

Stella Fronzaroli (SC Feusisberg) entschied den Riesenslalom vor Jennifer Diethelm (SC Altendorf) und Fabienne Kälin (SC Einsiedeln) für sich. Fabienne Reichlin und Natalie Dettling vom SC Altendorf folgten auf den Rängen fünf und sieben.

Auch weitere Athleten des SC Altendorf zeigten starke Leistungen: Bei den Knaben der Jahrgänge 1998/1999 erreichte Nick Diethelm den sechsten Platz, Daan Van Welie eine Alterskategorie höher den achten Rang. Die Schwestern Kim und Me-



Die grossen Sieger der Verbandsmeisterschaften: (v.l.) Dario Peruzzo, Pascal Kälin, Stella Fronzaroli und Lara Zürcher.

Bild Maximilian Barth



Unterwegs zum Super-G Meistertitel des Zürcher Skiverbands: Natalie Dettling vom SC Altendorf.

Bild Paul Oberholzer

lanie Oberholzer erreichten beide den dritten Rang, Dario Peruzzo sowie Urs Keller sicherten sich in ihrer Kategorie den Sieg.

Beim nachmittäglichen Super-G zeigte die Altendörflerin Natalie Dettling ihre Vorliebe für diese Disziplin und sicherte sich den Sieg. Ihre jüngere Schwester Jeanine erreichte den dritten Rang. Zwischen die Schwestern schob sich Stella Fronzaroli (SC Feusisberg).

Mit ganz harten Bandagen kämpften die Knaben. Nicola Züger (SC Wägital) distanzierte am Vormittag seine Kaderkollegen Robin Huber (SC Hausen a.A.) und Dauerkonkurrent Lucien Barandun (SC Feusisberg). Im Super-G am Nachmittag drehte Lucien Barandun den Spieß um und triumphierte vor Nicola Züger und Mario Zehnder aus Einsiedeln.

**Überragende Kombi-Sieger**

Die wohl wertvollsten Pokale wurden zum Abschluss des Rennwochenendes an die Sieger der Kombination aus Slalom, Riesenslalom und Super-G verteilt. Mit Pascal Kälin (SC Einsiedeln) und Stella Fronzaroli standen die beiden besten Allrounder in der JO-Wertung zuoberst auf dem Podest. Ebenfalls keinen Ausfall in den vier Rennen leisteten sich in der höheren Jahrgangsstufe (Junioren inklusiv Aktive) die beiden Kaderstars des SC Altendorf. Alle vier dürfen sich Kombinations-Verbandsmeister des Zürcher Skiverbands nennen.

RANGLISTEN UND FOTOS UNTER  
[WWW.SKICLUB-FEUSISBERG.CH](http://WWW.SKICLUB-FEUSISBERG.CH)  
[WWW.SKICLUB-ALTENDORF.CH](http://WWW.SKICLUB-ALTENDORF.CH)

## Altendörfler bei weiteren Rennen

Eine kleine Delegation Altendörfler reiste zum letzten Rennen des Raiffeisen-Cups ins Skigebiet Zwäcken/Handgruobi. Annika Meinhold bestätigte ihre Form mit dem zweiten Rang bei den Mädchen des Jahrgangs 2002 und jünger; ihr gleichaltriger Clubkamerad Yannic Knobel stieg bei den Knaben als dritter auf das Podest. Livia Rossi musste sich in der Kategorie Mädchen 00/01 nur von zwei Konkurrentinnen geschlagen geben und wurde ebenfalls Dritte, gefolgt von Ramona Wichert auf Rang fünf. (sca)

# Acht Stunden Turnierfussball in Freienbach

**Der FC Freienbach ist Organisator des Junioren E/D-Turniers vom kommenden Samstag. 18 Teams aus der näheren und weiteren Umgebung spielen um den Sieg in ihrer jeweiligen Gruppe.**

Von Andreas Baumann

**Fussball.** – Angehende Fussballkünstler von Buttikon bis Kilchberg/Rüschlikon und von Einsiedeln bis Freienbach treffen sich am Samstag auf der Sportanlage Chrummen. Gemeinsam und auch ein wenig gegeneinander, bestreiten sie das E- und D-Turnier in Freienbach.

**E-Junioren zum Auftakt**  
Kaum ist der Tag so richtig erwacht, treten die ersten E-Junioren-Teams gegeneinander an. Anpfiff zu den Par-



Ein Fussballturnier für E- und D-Junioren findet am Samstag auf der Sportanlage Chrummen in Freienbach statt.

Bild Andreas Baumann

tien zwischen Buttikon und Wädenswil respektive Feusisberg und Einsiedeln ist um acht Uhr. Bis um 11.45 Uhr die letzten beiden Partien angepfiffen werden, können die Zuschauer zehn Partien mit einer Spielzeit von je 20 Minuten mitverfolgen. Dann wird sich weisen, wer sich in den beiden Gruppen zu je fünf Mannschaften den Sieg erspielt hat.

**D-Junioren am Nachmittag**

Etwas weniger Partien stehen am Nachmittag ab 13 Uhr auf dem Programm. Die D-Junioren tragen ihre Partien ebenfalls in zwei Gruppen aufgeteilt aus. Einzig bei der Spielzeit von 26 Minuten übertreffen sie die Akteure der morgendlichen Partien.

Gegen 17 Uhr wird fest stehen, welche Mannschaften am meisten Luft hatten, um ihre Kontrahenten konditionell und im Toreschiessen zu übertreffen.